

Ansbach, den 26. Juni 1946

I. An

das Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)
z.Hdn.v.Herrn Dr.Otto M e y e r

P o m m e r s f e l d e n .Betreff: Haushaltsplan.

Bei einer Unterredung in der Hochschulabteilung I des Ministeriums für Unterricht und Kultus, Referat 12 bat mich der Referent Herr Dr.Hilgard, Sie noch einmal zur Einreichung eines Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1946 und eines Kostennachweises für das Haushaltjahr 1945 aufzufordern. Das gilt für das Reichsinstitut, wie auch für das Deutsche historische Institut in Rom.

In dem Anschreiben möchten Sie bitte noch einmal auf die Wichtigkeit beider Institute für die Fortführung der deutschen historischen Forschung und auf ihre Bedeutung für die Wiederanknüpfung internationaler wissenschaftlicher Beziehungen hinweisen. Das Finanzministerium hat sich grundsätzlich für den Einbau der Instituthaushalte in den bayerischen Etat ausgesprochen. Die oben genannten Aufstellungen sind notwendig, obgleich der seinerzeit im August 1945 aufgestellte Etat den beiden Ministerien vorliegt.

Herr Dr.Fickermann war hier und teilte mir mit, daß er sich bei Ihnen zur Wiederaufnahme der Arbeit am Reichsinstitut gemeldet hat, und ich freue mich mit Ihnen, daß dieser so wertvolle Mitarbeiter dem Institut zurückgewonnen ist. Ich bitte Sie, Herrn Dr.Opitz und Herrn Dr.Fickermann in die beiden Haushaltspläne von vornherein mit einzubauen. Eine Abschrift des Berichtes und der Haushaltspläne senden Sie bitte an die Regierung von Mittel- und Oberfranken.

Für eine Nachricht, wie weit die Trennung der beiden

28. Juni 1946 K

:/: